

BAD RAPPENAU / EPPINGEN

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 72 61 - 94 40 30
Fax Redaktion: 0 72 61 - 94 40 39

E-Mail: red-sinsheim@rnz.de

ÜBRIGENS...

Bahn zu spät – Auto im Stau auch

Von Felix Hüll

„Danke“ all jenen Spöttern am Handy, die sich gestern köstlich über den Übrigen-Schreiber mit der Klage über Bahnverspätungen amüsierten – sie meinten, dass die Bahn halt doch schneller ist, wenn Stoßstange an Stoßstange im Stau steht wie gestern rings um Sinsheim.

Kleinlaut muss man mit ausgeschaltetem Zünder und herausgenommenem Gang und Handbremse zugeben, dass man soeben den Nachfahren des „roten Heuler“ auf den Bahngleisen zwischen Sinsheim und Eppingen hat fahren sehen, während man selbst nur schon seit erheblich längerer Zeit keinen Millimeter vorwärts kommt, als gestern an dieser Stelle an Bahnverspätung beklagt.

Wenn alle Straßen dicht sind, geht halt auf offiziellen Wegen gar nichts mehr.

Aber nimmt man die zuverlässige Jedesmal-Verspätung der Züge und die glücklicherweise für den einzelnen darin Hineingeratenden eher seltenen Totalverkehrschaosereignisse mit dann längeren Wartezeiten, gleicht sich's in der Summe wieder aus – und nette Erlebnisse hat man mit anderen im Stau stecken Gebliebenen auch – im Zug haben die Mitreisenden meist was zu lesen dabei oder die Ohrstöpsel mit Rhythmusgeräuschen im Ohr – abwechslungsreiche Kommunikation Fehlanzeige.

BAD RAPPENAU

VfB Rentnerstammtisch

Zum Stammtisch treffen sich die Rentner des VfB Bad Rappenau am Dienstag, 4. Mai, um 15 Uhr beim Parkplatz Ecke Einsiedelwald zu einer Wanderung in den Stadtteil Bonfeld. Über das Dreiländereck und vorbei am „Oswaldbrunnle“ wollen die Teilnehmer der Wanderung anschließend im Clubhaus des SV Bonfeld zum gemütlichen Teil des Nachmittags übergehen. Teilnehmer, die ihr Auto auf dem Parkplatz beim Clubhaus abstellen wollen, sollten sich bereits um 14.45 Uhr in Bonfeld treffen.

EPPINGEN

„Loslassen“ mit Lotte Bormuth

Der Kreis 55Plus der Evangelischen Kirchengemeinde Eppingen lädt ein zu einem Gesprächsabend mit dem Thema: „Loslassen – und Leben gewinnen!“ mit der Buchautorin Lotte Bormuth aus Marburg. Der Abend findet statt am Donnerstag, 29. April um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Eppingen, Kaiserstraße 5.

Landfrauen im Museum Sack

Die Landfrauen treffen sich am Montag, 3. Mai, um 19 Uhr zu einer Führung durch die aktuelle Ausstellung im Museum Sack. Thema ist die Geschichte rund um den Kaffee und eine integrierte Sammeltausstellung.

Bäume weichen wegen Fernwärme

Bad Rappenau. Für den Bau einer Fernwärmeleitung durch die Firma Bauernkompost müssen in den nächsten Tagen einige Bäume im Kurpark gefällt werden. Die neue Leitung knüpft an einen bereits bestehenden Leitungsstrang durch den Kurpark an und soll künftig den Katholischen Kindergarten in der Schillerstraße mit Fernwärme versorgen. Auf der geplanten Trasse im Bereich der Schaukeln am Ende des Kurparks stehen Bäume und Sträucher, die der Leitung weichen müssen. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Fläche gärtnerisch neu angelegt; allerdings dürfen keine Bäume mehr gepflanzt werden, weil ihr tiefgehendes Wurzelwerk der Leitung schaden könnte. Vorgesehen ist eine Bepflanzung mit bodendeckenden Sträuchern und Stauden.

Über das Evangelium ins Gespräch gekommen

ProChrist Regional Veranstaltungen haben an die 2000 Besucher angezogen – Veranstalter zeigen sich zufrieden mit der Resonanz

Von Oliver Schüle

Eppingen-Adelshofen. „Es war anstrengend, aber man hat das Gefühl, dass es sich gelohnt hat“. Nach einer Woche ProChrist-Regional Veranstaltungen (RNZ berichtete) zieht der Pastor der evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), Markus Ebinger aus Eppingen, eine vorläufige Bilanz.

„Es kamen jeden Abend zwischen 400 und 500 Besucher“, freut er sich über ein täglich voll belegtes Dorfgemeinschaftshaus. Auch die angrenzende Dreschhalle per Übertragung mit einzubeziehen, habe sich als richtig erwiesen. Auf rund 1500 bis 2000 Menschen schätzt Ebinger die Zahl der Personen, die man mit der Evangelisationsveranstaltung erreicht habe.

„Viele Gäste haben sich aus Platzgründen nicht getraut, jemanden mitzubringen“, sagt Ebinger nach entsprechenden Rückmeldungen von Besuchern. „Eine Halle mit 700 bis 800 Plätzen wäre da sicher besser gewesen.“

Wird es eine Wiederholung geben? „Wir haben noch keine konkreten Gedanken darüber“, sagt Ebinger. Erst 2013 sei die nächste ProChrist Großveranstaltung aus Stuttgart vorgesehen. Ob man da mitmachen, müsse man sich erst noch überlegen.

„Zwischen 5000 und 7000 Euro“ schätzt Ebinger die Kosten für die Großveranstaltung ein. „Werbung und Technik waren die Hauptposten“, konkretisiert er. Nach Abzug aller Einnahmen und Spenden werde noch ein geringer Betrag übrig bleiben, den die beteiligten Gemeinden zu finanzieren haben. Was ist sonst geblieben? „Wir wollten ins Ge-



Zufrieden zeigten sich die Organisatoren mit der Resonanz der ProChrist-Veranstaltungen in Adelshofen, bei denen u.a. die Joy Singers auftraten (links) und die Abende Alexander und Rebecca Buddrick (rechts) moderiert hatten. Fotos: LZA

spräch kommen, und wir sind im Gespräch“, sagt Ebinger über die bleibenden Kontakte der Gemeinden untereinander.

Unter freikirchlichen sowie landeskirchlichen Gemeinden, als auch in die Region Zabergäu wurden sie geknüpft. „In vielen Gemeinden gibt es im Nachklapp Glaubensgrundkurse und Gesprächsangebote“, weiß Ebinger.

Auch unter den 70 Mitarbeitern pro Abend habe es einen starken Motivationschub gegeben. Kritik habe er keine gehört, so Ebinger. „Es waren keine Störer

da, und auch über Ulrich Parzany habe ich nichts wesentliches gehört“, sagt Ebinger. „Obwohl er zu sozialetischen Themen manchmal eher eine geprägte Meinung hat, nimmt er oft eine vermittelnde Position zwischen kirchlichen Strömungen ein“, so Ebinger über den Hauptreferenten der Abende. Einen Referenten live in der Veranstaltung zu haben, sei ein großer Vorteil gewesen: „Er kann sich auf Situationen vor Ort einstellen und sich darauf beziehen.“ „Die Homepage wird noch eine Weile stehen bleiben, Bilder und Audio Mitschnitte

der Parzany-Predigten können dort abgerufen werden“, weiß Ebinger. Alles in allem sei die Veranstaltung mehr als gut abgelaufen, bilanziert er. Man habe genau genommen nur einen Organisationsvorlauf von einem dreiviertel Jahr gehabt, weil Bruder Hubert Weiler vom LZA relativ kurzfristig die Großveranstaltung an Land gezogen habe, als ers die Chance dafür erkannte.

„Viele haben selbstverständlich mitgemacht und ihre Freizeit geopfert“, fiel das Lob des 20-köpfigen Organisations-teams für die vielen Helfer aus.

In der Riemenstraße rollt's wieder

Die sechste Veranstaltung „Autoaction“ findet am kommenden Sonntag, 25. April, statt

Bad Rappenau. Aktionen rund um Auto und Zweirad gibt es am kommenden Sonntag in der Riemenstraße. Neu sind in diesem Jahr spektakuläre Stunts mit dem Action-Movie Film- und Stuntteam. Veranstalter sind die Bad Rappenauer Auto- und Zweiradbetriebe, weitere Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Rappenau.

An diesem Tag wird in der Riemenstraße sowie auf dem Gelände der dort ansässigen Firmen von 11.00 bis 18.00 Uhr ein abwechslungs- und actionreiches Programm rund um die Themen Auto, Zweirad und mehr geboten. Start ist um 11 Uhr mit einem Sponsorenlauf zu Gunsten der Bad Rappenauer Schulen. Um 13:15 Uhr wird die Veranstaltung offiziell durch Oberbürgermeister Hans Heribert Blättgen eröffnet, moderiert wird

das gesamte Programm von der Schauspielerin und Sängerin Bettina Grimm. Die Show mit Stuntman und Schauspieler Patrick Doetsch ist um 14.30 Uhr und 16:30 Uhr. Der MSC Bad Rappenau bietet Kartfahren für jedermann an. Wer will, kann seine Zeit messen lassen. Am Nachmittag wird eine kleine Siegerehrung für die drei am schnellsten gefahrenen Runden durchgeführt.

Verschiedene Angebote für Kinder wie Hüpfburg oder Jahrmarkt mit Karussell und Süßwaren, eine Krankorbtfahrt auf 80 Meter Höhe, Ausstellungen, Infostände und vieles mehr runden das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgen mehrere Bad Rappenauer Vereine.

Neben dem Themenfeld Automobil gibt es auch eine Präsentation verschiedener Fahr- und Gehhilfen im Reha-

reich, Bastelwaren oder einen Stand eines Computer-Dienstleisters, eine historische Zweiradausstellung, einen Fahrsimulator sowie eine Fahrzeugkurzbewertung anhand der Fahrzeugpapiere. Die Autohäuser präsentieren neuen Modelle, es gibt eine Ausstellung von Trikes und Quads, und bei einer Baufirma können Kinder und auch Erwachsene ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen und sogar ein Baggerzertifikat mit Passfoto erwerben.

Ausführliche Infos zur Veranstaltung, zum Programm und zum Sponsorenlauf gibt es im Internet unter www.autoaction-badrapenau.de. Anmeldungen zum Sponsorenlauf nimmt die Fa. Kupitz Computer-Service entgegen. Tel. 07264/9148-12, E-Mail: sponsorenlauf@autoaction-badrapenau.de

Heute Beratung für Existenzgründer

Bad Rappenau. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung führt die Handwerkskammer Heilbronn-Franken gemeinsam mit der Stadtverwaltung Bad Rappenau als nächsten Beratungssprechtag für Existenzgründer und selbständige Unternehmer im Rathaus von Bad Rappenau durch. Heute, Donnerstag 22. April, dann am 22. Juli, 23. September und 18. November steht Geschäftsführer Diplombetriebswirt Toni Gmyrek jeweils von 15 Uhr bis 19 Uhr für Fragen bzw. ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Dieses gemeinsame Dienstleistungsangebot stellt eine gute Gelegenheit dar, direkt vor Ort und auf kurzem Wege Informationen zu öffentlichen Finanzhilfen und Ratschläge zur Sicherung der beruflichen Selbstständigkeit einzuholen. Eine Anmeldung zum kostenlosen Beratungsgespräch ist erforderlich: 0 72 64/ 922-239.

Neues Domizil für Firma

STA – Silo- und Tank-Anhänger Service baut im „Buchäcker“

Bad Rappenau. Bagger, Baufahrzeuge und weithin sichtbare Erdbewegungen machen es deutlich: Im Gewerbegebiet Buchäcker wird gebaut. Im März dieses Jahres hat die derzeit in den Heilbronner Böllinger Höfen ansässige Firma STA mit dem Bau eines neuen Service-Stützpunktes am Buchäckerring begonnen.

Reparaturen, Service und Instandsetzung von Silo- und Tankfahrzeugen aller Art sowie Muldenkippfahrzeugen und Spezialcontainern sollen künftig direkt an der A6-Ausfahrt Bad Rappenau angeboten werden. Auch Ersatzteile werden am neuen Service-Stützpunkt verkauft.

Das rund 8.500 Quadratmeter große Grundstück hat die Firma bereits im Jahr

2007 von der Stadt Bad Rappenau erworben. Die Fertigstellung des neuen Service-Stützpunktes ist für Oktober 2010 geplant. Am Standort Heilbronn beschäftigt die Firma derzeit zwölf Mitarbeiter, weitere Arbeitsplätze sollen nach dem Umzug nach Bad Rappenau hinzukommen. Auch mehrere Ausbildungsplätze soll es am neuen Standort geben.

Die Firma STA ist eine Tochter der Firma Feldbinder Spezialfahrzeugwerke GmbH (FFB) mit Sitz in Winsen in der Nähe von Hamburg.

Die Firma stellt Silo- und Tankfahrzeuge sowie Silo und Tankwaggons her und beschäftigt europaweit über 1000 Mitarbeiter.



Neuer Standort für die Firma STA Silo- und Tank-Anhänger wird Bad Rappenau im Gewerbegebiet „Buchäcker“. Foto: privat

Musikalischer Frühlingsgruß

Feuerwehrkapelle gefiel mit flotten Weisen – Badnerlied zum Schluss

Kirchardt. Das Frühlingskonzert der Feuerwehrkapelle Kirchardt wurde in der Festhalle mit dem Stück „Royal Fireworks Music“ eröffnet. Danach zeigten die Jüngsten, die Kinder der Bläserklasse, ihr Können. Unter der Leitung des Dirigenten Thomas Schulz spielten sie fünf Lieder. Die Kinder spielten seit etwa acht Monaten in der Bläserklasse zusammen und haben seitdem schon große Fortschritte gemacht. Als nächstes trug die Jugendgruppe I dirigiert von Annette Bucher drei Musikstücke vor; unter anderem „Power Rock“ mit modernen Rock- und Pop-Rhythmen. Während die aktiven Musiker noch Pause hatten, spielten die fortgeschrittenen Jugendgruppen gemeinsam. Von Beethovens klassischer neunter Sinfonie, „Ode an die Freude“,

über das melodische „Drums of Corona“ bis hin zum „Bandroom Boogie“ war für jeden etwas dabei.

Danach gaben die Aktiven wieder Gas und spielten zusammen mit den fortgeschrittenen Jugendgruppen zwei Polkas und den „Fliegermarsch“. Nach einer kurzen Pause unterhielten die „Großen“ das Publikum alleine mit dem Konzertmarsch „Arsenal“, dem Volksliederpotpourri „Kein schöner Land“ und einigen Liedern aus dem „Weißen Rössl“. Zum Abschluss wurde noch das Badnerlied gespielt und natürlich auch gesungen.

Mit der Unterhaltungsmusik der Musikkapelle Eschelbronn ließen die Gastgeber den Abend schließlich gemütlich ausklingen. Durch das Programm führte in gekonnter Manier Werner Fröhlich.



In der Festhalle bot Feuerwehrkapelle Kirchardt ihr Frühlingskonzert. Foto: privat